

Gemeinwohl profitiert von Lotto-Spieleinsätzen

410 Millionen Euro an die Spielteilnehmer ausgeschüttet – Von den Erträgen profitieren auch Sport, Kultur, Denkmalpflege und soziale Projekte – 19 neue Lotto-Millionäre – Auf Anhieb erfolgreich: Die neue Lotterie Silvester-Millionen

Die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg hat 2010 wieder Millionen für den guten Zweck erzielt. Von den Spieleinsätzen des Landesunternehmens kamen im abgelaufenen Jahr insgesamt 338,37 Millionen Euro dem Gemeinwohl zugute, davon rund 147 Millionen Euro als Lotteriesteuer und 191 Millionen Euro an Zweckerträgen. Ein Großteil davon wird vom Land über den Wettmittelfonds zur Förderung des Sports, der Kunst und Kultur, der Denkmalpflege und für wichtige soziale Zwecke in Baden-Württemberg eingesetzt.

Aus den Erträgen der Rentenlotterie Glücksspirale gingen weitere rund 13 Millionen Euro an die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, den Deutschen Olympischen Sportbund, den Landessportverband Baden-Württemberg, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz sowie an das Land Baden-Württemberg zur Förderung von Umwelt- und Naturschutzprojekten.

Ausbleibende Jackpots drücken Spieleinsätze ins Minus

Die Spieleinsätze der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg sind im vergangenen Jahr auf rund 851 Millionen Euro gesunken. Das waren rund 60 Millionen Euro bzw. 6,6 Prozent weniger als im Jahr 2009. Hauptgrund für das geringere Spielinteresse war das zufallsbedingte Ausbleiben großer Lotto-Jackpots. Obendrein gab es 2010 zwei Ziehungen weniger als im Vorjahr (im Jahr 2009 gab es 53 Kalenderwochen). Hinzu kommt eine unbezifferbare Höhe an Spieleinsätzen, die bei

illegalen Glücksspielanbietern über das Internet getätigt werden. An die Spielteilnehmer ausgeschüttet wurden Gewinne in Höhe von 410,5 Millionen Euro.

Der Rekord-Jackpot lag im abgelaufenen Jahr bei rund 21,2 Millionen Euro. 2009 hatte es beim Klassiker „6 aus 49“ noch zwei Gewinntöpfe über 30 Millionen Euro gegeben. „Ein Auf und Ab der Spieleinsätze ist nichts Ungewöhnliches. Wieviel die Spielteilnehmer einsetzen, hängt zum Großteil vom Jackpot ab. Und ob der Jackpot geknackt wird oder nicht, ist rein zufallsbedingt“, erklärte Dr. Friedhelm Repnik, Geschäftsführer der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg. „2011 kann es wieder ganz anders aussehen“, fügte der Lottochef hinzu.

Insgesamt wurden in Baden-Württemberg im vergangenen Jahr rund 122 Millionen Spielaufträge abgegeben. Durchschnittlich pro Kopf und Woche gerechnet, versuchte jeder Baden-Württemberger mit einem Spieleinsatz von 1,52 Euro sein Glück im Lotto 6 aus 49, dem Fußball-Toto, der täglichen Zahlenlotterie Keno, der Sportwette ODDSET, in der Glücksspirale, den Zusatzlotterien Spiel 77, Super 6 und plus 5 sowie in den Losbrieflotterien. Auf Anhieb erfolgreich verlief die neue Lotterie Silvester-Millionen, die von der Staatlichen Toto-Lotto GmbH exklusiv in Baden-Württemberg und erstmalig in der deutschen Lottogeschichte durchgeführt wurde.

Schwierige Rahmenbedingungen

Eine Vielzahl von Gerichtsentscheidungen auf unterschiedlichen Ebenen prägte auch im Jahr 2010 den Glücksspielsektor. Dabei bestätigten der Europäische Gerichtshof im September und das Bundesverwaltungsgericht im November die Zulässigkeit eines konsequent am Spielerschutz ausgerichteten ausschließlich staatlichen Glücksspielangebotes. Die politische Diskussion über die zukünftige Ausgestaltung des deutschen Lotterie- und Sportwettensektors setzte sich in den vergangenen zwölf Monaten fort. Währenddessen blieben zahlreiche illegale

Glücksspielanbieter über das Internet und im terrestrischen Vertrieb aktiv.

Geschäftsführer Dr. Repnik warnte davor, den Sportwettensektor für kommerzielle Anbieter zu öffnen. „Das Resultat einer solchen Öffnung wäre ein Domino-Effekt. Der gesamte Glücksspielmarkt wäre innerhalb kurzer Zeit kommerzialisiert.“ Hinzu komme, dass die seit Jahrzehnten bewährte Förderung des Sports, der Kunst und Kultur, der Denkmalpflege und des Sozialbereichs aus Mitteln der staatlichen Lotterien und Wetten nach einer Marktöffnung nicht aufrechterhalten werden könnte. „Aus den für das Land Baden-Württemberg erwirtschafteten Erträgen in Höhe von 338,37 Millionen Euro flossen auch im vergangenen Jahr rund 130 Millionen Euro in den gemeinnützigen Wettmittelfonds des Landes. In einem kommerziellen Modell würden diese Gelder nicht mehr dem Gemeinwohl – also letztlich uns allen – zugute kommen, sondern zahlreichen privatwirtschaftlichen Betreibern“, betonte Dr. Repnik abschließend.

48 Lotto-Sechser und 19 neue Millionäre im Südwesten

Das Jahr 2010 wird Lottofreunden in Baden-Württemberg in guter Erinnerung bleiben: Sie erzielten 48 Sechser. Das waren zehn Volltreffer mehr als im Vorjahr. 19 Baden-Württemberger stiegen 2010 in den Club der Millionäre auf – zwei mehr als im Jahr 2009. Den höchsten Einzelgewinn des Jahres erzielte Mitte Januar ein Glückspilz aus dem Zollernalbkreis. Die sechs Richtigen 6, 7, 12, 17, 18 und 34 in Kombination mit der Superzahl 4 brachten ihm über 11,8

Millionen Euro ein. Über einen zweistelligen Millionengewinn durfte sich Ende Mai auch ein Lottospieler aus dem Rems-Murr-Kreis freuen. Er gewann 10,6 Millionen Euro.

Insgesamt erzielten 19 Baden-Württemberger über alle Spielarten verteilt einen Millionengewinn: Zehn im Lotto 6 aus 49, drei in der Zusatzlotterie Spiel 77 und einer in der Glücksspirale. Zwei Spielteilnehmer aus dem Land gewannen bei

Sonderauslosungen jeweils 1 Million Euro – drei Glückspilze wurden dank der neuen Lotterie Silvester-Millionen zum Millionär.

Fortuna war den Baden-Württembergern auch in den Zusatzlotterien hold. Im Spiel 77 fielen über 50 Gewinne in der ersten und zweiten Gewinnklasse an, die zwischen 70.000 Euro und 4,17 Millionen Euro brachten. Der Spitzengewinn in der Zusatzlotterie SUPER 6 von 100.000 Euro war im Südwesten exakt 54 Mal fällig. Über eine monatliche Sofortrente der GlücksSpirale in Höhe von 7500 Euro darf sich ein Spielteilnehmer aus dem Ortenaukreis freuen. In der täglichen Zahlenlotterie Keno gab es in Baden-Württemberg sechs Gewinne zwischen 100.000 Euro und 200.000 Euro. Treffsicher waren auch die Toto-Freunde: Ein Fußballexperte aus dem Kreis Waldshut strich in der 13er-Wette mit über 125.000 Euro den höchsten Gewinn des Jahres ein.

Bei Rückfragen: Klaus Sattler, Leiter
Unternehmenskommunikation: 0711-81000-110